

Koloss setzt trotz Windes sicher auf

250-Tonnen-Kran hievt Europas größten hängenden Adventskranz auf den Lüneburger Wasserturm

rast **Lüneburg.** Der 1,5 Tonnen schwere Adventskranz wiegt sich gefährlich im starken Wind in mehr als 60 Metern Höhe, Lichtdesigner Wolfgang Graemer und sein Team setzen all ihre Körperkraft ein, bringen den Koloss in eine einigermaßen ruhige Stellung, während Kranfahrer Uwe Rösemann von der Firma Bruns ganz gelassen Millimeterarbeit leistet: Punkt 11.41 Uhr setzt der Wicherkranz auf den Zinnen des Wasserturms auf. Dort wird Europas größter hängender Adventskranz von Sonntag an bis zum 6. Januar von den Lüneburger zum Leuchten gebracht.

„Routine ist es noch nicht“, sagt Wolfgang Graemer, der den Kranz nach der gelungenen Premiere 2008 am vergangenen Sonntag mit seinen Helfern zum zweiten Mal zusammenbaute. Für Spannung sorgte vor allem das Wetter. Bereits Montag sollte der Kranz hochgehievt werden – es war zu windig. Und auch gestern wehte es heftig in den luftigen Höhen, Uwe Rösemann aber behielt – wie bei jedem Einsatz in seinem 250-Tonnen-Kran – die Ruhe.

Die Eröffnungsveranstaltung von der Diakonie, dem Kirchenkreis und dem Trägerverein Wasserturm organisier-



Es sieht gefährlich aus: Der riesige Wicherkranz wackelt vor der Lüneburg-Kulisse im Wind hin und her (Bild links), wird dennoch sicher vom Kran auf den Zinnen des Wasserturms abgesetzt. Von Sonntag an kann der Kranz über Spendenanrufe zum Leuchten gebracht werden.
Fotos: t & w

ten Spendenaktion unter dem Motto „Ein Licht für jedes Kind“ beginnt am 1. Advent, 29. November, um 16 Uhr. Nach der Begrüßung der Gäste durch Superintendentin Christine Schmid spielen die „Pfeffer-Kinder“ ein kurzes Theaterstück. Der Jugendgospelchor St. Marien Scharnebeck singt im

Turm, dann steigen alle Gäste hoch zur Aussichtsebene. Um 17 Uhr wird erst eine Kerze, dann der ganze Kranz leuchten. Von dem Zeitpunkt an kann auch jeder Interessierte den Kranz zum Leuchten bringen. Und so funktioniert's: Angerufen werden muss die Telefonnummer 09003-9424376 oder

09003-Wichern. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 1,23 Euro – 99 Cent fließen in zwei Kinderhilfsprojekte, 24 Cent sind Netzkosten. Die Organisatoren warnen: Ein Anruf per Handy kann deutlich teurer sein. Unterstützt werden ein seit Jahren von Schülern der Hauptschule Stadtmitte begleitetes

und ausgezeichnetes Projekt für ein Waisenhaus in Indien sowie Suchtpräventions-Programme für Kinder in Lüneburg. Dorthin fließt auch der Reinerlös aus dem Verkauf der Adventskalender mit dem von Gudrun Jakubeit gestalteten Motiv vom Sande mit Blick auf St. Johannis und Wasserturm. Der Kalender

ist für 3,50 Euro zu haben in den Buchhandlungen Perl, am Markt und Unibuch, den Kirchenshops St. Johannis und St. Michaelis, beim Diakonieverband, im Wasserturm und in der Tourist-Information. Mehr Infos über die Aktion und Spendenmöglichkeiten im Internet: www.viaduk.de

Vertauschte Märchenbuden

upo **Lüneburg.** Die Lüneburgerin Helga Paul hatte am Wochenende Besuch aus Berlin und erfreute sich an den gerade erst aufgestellten Märchenbuden in der Innenstadt. „Der Lageplan stimmt aber nicht, unser Häuschen sollte nicht in der Grapengießerstraße stehen, sondern in der Bäckerstraße.“ Sie hat recht, auch am Sand stimmen Standort und Plan nicht überein. Marktmeister Thomas Trochemowitz klärt auf: „Durch unvorhersehbare Baumaßnahmen in der Kuh- und Heiligengeiststraße mussten wir einige Häuschen umstellen. Dadurch wurden einige vertauscht. Wir bemühen uns, sie im nächsten Jahr wieder punktgenau aufzustellen.“

LZ-Lesertelefon

Werner Helbig aus Bardowick wunderte sich, als er in der Dienstagausgabe auf der Lokalen Wirtschaft den Bildtext über die Vergabe der Meisterbriefe der Elektrotechnik las, dass im Hintergrund Siegfried Körner zu sehen sei. „Das ist nicht Siegfried, das ist sein Sohn Holger.“ Das stimmt aber nicht. Denn auf dem Bild ist wirklich Siegfried Körner, Bruder von Holger und Sohn von Oedemes Ortsbürgermeister Hans-Siegfried Körner. „Es ist zu 100 Prozent Schlossermeister Siegfried Körner“, bestätigt Thomas Versec, Sprecher der Handwerkskammer.

Ochtmissen schmückt

lz **Lüneburg.** Die Schützen in Ochtmissen laden alle Bürger ein, am Sonnabend, 28. November, ab 14 Uhr gemeinsam den Weihnachtsbaum vor der Sparkassenfiliale in der Ortsmitte zu schmücken. Wer hat, sollte Päckchen, Kugeln und Sterne mitbringen. Es gibt Grillwurst, Punsch und Musik.

Es weihnachtet sehr

Bis zum 22. Dezember locken Stände auf dem Markt – Zeit für besinnliche Geschichten

ca **Lüneburg.** Der Nieselregen passte nicht, aber davon ließ sich niemand die Laune verderben: Fröhlich startete gestern Abend der Weihnachtsmarkt. Die Besucher ließen sich Zuckerwatte und Bratwurst schmecken, die Kinder dehten sich in Karussells und mancher Besucher schaute an den Ständen nach einem kleinen Geschenk – zum Beispiel zum Nikolaustag.

Offiziell eröffnete Bürgermeister Dr. Gerhard Scharf den Markt gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Schaustellerverbandes, Benno Fabricius, dem Präsidenten der Lüneburger Kaufleute, Martin Aude, und Marketingchef Jürgen Wolf. Auf ihr Signal hin erstrahlte das Rathaus in festlicher Illumination. In der Stadt erstrahlen wieder die Giebel im Licht, auch die Kirche schmücken sich im Lichterkleid.



Dr. Gerhard Scharf, Benno Fabricius, Martin Aude und Jürgen Wolf (v. l.) eröffneten den Markt, dabei waren natürlich auch der Weihnachtsmann sowie Klaus Niclas und Sabine Persiel, die Geschichten vorlasen. F: t & w

Der gute Zweck kam am Abend nicht zu kurz. Martin Aude versteigerte eine Ansicht von Sand, St. Johannis und dem Wasserturm mit dem Wichern-

kranz, das Bild hatte die Malerin Gudrun Jakubeit gestiftet. Es schmückt auch den Adventskalender der Diakonie. Dessen Verkaufserlös sowie das Geld

aus der Versteigerung kommen einem Waisenhaus in Indien sowie einem Suchtpräventionsprojekt in Lüneburg zugute. Am Ende erhielt Dorothea Dall für

das Bild bei 820 Euro den Zuschlag, Schausteller und Kaufleute legten jeweils 250 Euro oben drauf.

Bis zum 22. Dezember lockt der Weihnachtsmarkt nun mit einem breitgefächerten Programm (siehe unten). An den 40 Ständen auf dem Marktplatz und am Sand gibt es Deko-Artikel, Holzschnitzereien, Spielzeug, Schmuck und natürlich Süßes und Deftiges.

Der Weihnachtsmarkt hat montags bis sonnabends von 10 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Allerdings kann jeder auch nach 19 Uhr seinen Glühwein in Ruhe austrinken – der Markt klingt gemächlich aus.

Der beliebte historische Christmarkt des Arbeitskreises Lüneburger Altstadt (ALA) findet dann am Wochenende 5. und 6. Dezember an der Michaeliskirche statt.

Das sind die Höhepunkte

Zu einem Weihnachtsmarkt gehört auch ein Weihnachtsmann. Der besucht den Lüneburger Rathausplatz täglich um 16 Uhr. Anschließend, gegen 16.45 Uhr, spielt dann der Trompetensolist Siegfried Knoop vom Lüneburger Rathausbalkon ein Ständchen. Ein besonderer Höhepunkt für Kinder steht am Sonntag, 4. Advent, um 16 Uhr auf dem Programm: Dann wird das Lebkuchenhaus geplündert.

Auch weihnachtliches Kino unter freiem Himmel wird es in diesem Jahr geben: Am Freitag, 11. Dezember, flimmert um 17.30 Uhr der Zeichentrickfilm „Madagascar 2“ über die Leinwand auf dem Rathausplatz, um 20 Uhr ist schließlich der Weihnachts-Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ zu sehen.

► Weitere Infos gibt es unter www.lueneburg.de im Internet.

Jeweils um 17 Uhr treten auf:

- Do 26.11. Ilmenau-Chor Bienenbüttel
- Fr 27.11. Lüneburger Weisenbläser
- Sa 28.11. Posaunenchor Altenmedingen
- So 29.11. Stadtorchester Lüneburg
- Mo 30.11. Sing & Swing Chor Bardowick
- Di 1.12. Chor Cantabile Neetze
- Mi 2.12. Augustus Chor
- Do 3.12. Gemischter Chor Adendorf
- Fr 4.12. Lüneburger Weisenbläser
- Sa 5.12. Lüneburger Weisenbläser
- So 6.12. Posaunenchor des Kreisverbandes Lüneburg-Winsen
- Mo 7.12. Kammerchor Lüneburg
- Di 8.12. Gemischter Chor Reppenstedt
- Mi 9.12. Augustus Chor
- Do 10.12. Chor Cantabile Handorf
- Fr 11.12. Silcher Männerchor Lüneburg
- Sa 12.12. Sing und Swing Chor Bardowick
- So 13.12. Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Artlenburg
- Mo 14.12. Lüneburger Kammerchor
- Di 15.12. Gemischter Chor Reppenstedt
- Mi 16.12. Quadrophonia
- Do 17.12. Gemischter Chor Adendorf
- Fr 18.12. Gemischter Chor Büttlingen
- Sa 19.12. Singspiration Echem
- So 20.12. Lüneburger Weisenbläser
- Mo 21.12. Lüneburger Weisenbläser
- Di 22.12. Lüneburger Weisenbläser

Busse weichen aus

Während des Weihnachtsmarktes findet der Wochenmarkt nicht direkt vor dem Rathaus, sondern in den umliegenden Straßen statt, die an den Adventssonabenden dann für alle Fahrzeuge gesperrt sind. Mittwochs dürfen Taxen und Lieferverkehr durch die Straße Am Ochsenmarkt, durch die Bardowicker Straße und durch die Straße An den Brodbänken fahren. Der Taxenstand Am Markt wird mittwochs und sonnabends zum Amtsgericht am Ochsenmarkt verlegt. Auch die Linienbusse weichen aus.

Die Haltestellen auf der Ostseite des Platzes Am Sande (Abfahrtsbereich B), in der Bardowicker Straße, Am Ochsenmarkt sowie Am Graalwall stadtauswärts werden nicht mehr angefahren. Die Linien 5002, 5005, 5009, 5010, 5013, 5014 und 5200 halten stadtaus-

wärts mittwochs und sonnabends bis Weihnachten am Reichenbachplatz. Die Linien 5009, 5013 und 5200 nutzen die Haltestelle Am Springintgut anstelle der Haltestelle Am Graalwall.

In Richtung Bahnhof halten auch die Buslinien 5002 und 5010 am Reichenbachplatz. Die Busse der Linie 5014 rollen über die Stöteroggestraße, Hindenburgstraße, Am Springintgut und Am Graalwall in die Stadt. Die Haltestelle Am Kreideberg entfällt für die Linie 5014 bis Weihnachten ersatzlos.

Die Sonderparkplätze für Schwerbehinderte in der Waagestraße, Am Markt und An der Münze entfallen. Ersatzweise sind zwei Plätze am Ende der Fußgängerzone Waagestraße/Ecke Neue Sülze und vier Plätze in der Reitenden-Dienerstraße eingerichtet.